



Pressemitteilung

Gute Qualität der Raumlufte ist ein Menschenrecht

Ludwigsburg, Oktober 2024 – In unseren Breiten verbringen Menschen 90 Prozent ihrer Zeit in Innenräumen. Eine gute Raumluftequalität ist deshalb ein grundlegendes Bedürfnis. Der Europäische Verband der Lüftungsindustrie (European Ventilation Industry Association – EVIA), Eurovent und weitere führende europäische Organisationen setzen sich für die Verbesserung der Luftqualität in Innenräumen ein. In einem gemeinsamen Manifest fordern sie, die Raumluftequalität (Indoor Air Quality – IAQ) endlich so ernst wie ein Menschenrecht zu nehmen. Die Gesetzgeber der EU-Mitgliedstaaten sollen dazu Mindestanforderungen in ihren nationalen Regelwerken verankern.

Die Unterzeichner aus dem Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) betonen, dass die Luftqualität in Innenräumen von entscheidender Bedeutung für unsere Gesundheit, unser Wohlbefinden und unsere Leistungsfähigkeit ist. Sie fordern daher, diesem Thema mehr politische Aufmerksamkeit zu schenken und gesetzgeberische Maßnahmen zu ergreifen. Das Ziel müsse sein, dass die Luftqualität in Innenräumen endlich die Anerkennung und die finanziellen Mittel erhält, die notwendig sind. Der Gesundheit und dem Komfort der Menschen, die in den Gebäuden leben, arbeiten und lernen, sollten zukünftige politische Maßnahmen Priorität einräumen. Insbesondere fordern die Unterzeichner die europäischen Entscheidungsträger auf,

- den „Zugang zu guter Luftqualität“ (einschließlich der Luft in Innenräumen) als Menschenrecht anzuerkennen, indem sie die erforderlichen Anpassungen in den europäischen Verträgen und der Charta der Grundrechte vornehmen,
- bei politischen Entscheidungen der „Luftqualität in Innenräumen“ die gleiche große Aufmerksamkeit zu schenken wie der „Luftqualität in der Umgebung“ und
- alle politischen Maßnahmen daraufhin zu prüfen, ob sie zur Verbesserung der Luftqualität in Innenräumen geeignet sind, und neue ehrgeizige Vorschläge zu unterbreiten.

Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union werden außerdem in der EU-Richtlinie zur Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (EPBD) vom 24. April 2024 aufgefordert, ihre Regularien zur Gebäudebewertung bis Ende Mai 2026 zu überarbeiten. Die Mitgliedstaaten müssen damit zukünftig auch Anforderungen an die Raumqualität und hier wiederum speziell auch an die Innenraumluftequalität stellen. Das gilt ebenfalls für die Vorgaben an Sanierungsfahrpläne und die notwendigen Inspektionen. Darüber hinaus müssen Nichtwohngebäude ab 29. Mai 2026 mit Systemen ausgestattet werden, die die Raumqualität überwachen.

Die Bundesregierung ist jetzt in der Verantwortung, diese Aspekte umzusetzen und im Rahmen einer Überarbeitung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) bis 2026 Mindeststandards für die



Pressemitteilung

Raumluftqualität zu setzen. Gemeinsam mit den beteiligten europäischen Verbänden werden die Verbände der TGA-Repräsentanz Berlin – d. h. der Fachverband Gebäude-Klima e. V. (FGK), der Bundesindustrieverband Technische Gebäudeausrüstung e. V. (BTGA), der Herstellerverband Raumlufttechnische Geräte e. V. und der Fachverband Allgemeine Lufttechnik im VDMA – zeitnah Vorschläge für eine zielgerichtete Umsetzung unterbreiten.

Das Manifest „Good indoor air quality must become a basic human right“ steht auf der Website evia.eu zum [Download](#). Es wurde von der Air Movement and Control Association (AMCA) Europe, der European Association of Refrigeration, den Air Conditioning and Heat Pump Contractors (AREA), der European Partnership for Energy and the Environment (EPEE), der European Ventilation Industry Association (EVIA), Eurovent, der Federation of European Heating, Ventilation and Air Conditioning Associations (REHVA) und GCP Europe unterzeichnet. Gemeinsam repräsentieren diese Organisationen ein breites Spektrum von Interessengruppen, die sich für die Verbesserung der Luftqualität in Innenräumen in ganz Europa einsetzen. Sie sind offen für weitere gleichgesinnte Organisationen, die sich dieser Koalition anschließen und Maßnahmen zur Verbesserung der Innenraumluftqualität in Europa vorantreiben möchten.

Besuchen Sie uns auf der ISH 2025 – Weltleitmesse für Wasser, Wärme, Luft – in Halle 8.0 und informieren Sie sich über energieeffiziente Lösungen für ein gesundes, komfortables Raumklima. Die ISH findet vom 17. bis 21. März 2025 in Frankfurt am Main statt.

Über den Fachverband Gebäude-Klima e. V.

In seiner mehr als 50-jährigen Geschichte entwickelte sich der Fachverband Gebäude-Klima e. V. zum führenden Branchenverband der deutschen Klima- und Lüftungstechnik. In dieser Funktion vertritt der FGK die Interessen seiner Mitglieder gegenüber den Marktpartnern, der Politik, der Wirtschaft, den Normungsinstitutionen und der Wissenschaft. Mit einer intensiven politischen Kommunikation nimmt der Verband Einfluss auf ordnungsrechtliche Vorgaben sowie auf Normen aus dem relevanten Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung.

Die ca. 300 Mitglieder des FGK beschäftigen rund 49.000 Mitarbeiter und erwirtschaften einen Umsatz von ca. 9 Milliarden Euro pro Jahr. Sie repräsentieren einen großen Teil der gesamten TGA-Branche, welche mit einem Jahresumsatz von rund 90 Milliarden Euro ein bedeutender Akteur im Bereich der Nichtwohngebäude und auch der Wohngebäude ist.



**Fachverband
Gebäude-Klima e.V.**

Hoferstraße 5
71636 Ludwigsburg
Tel. +49 7141 25 881-0
E-Mail: info@fgk.de
Internet: www.fgk.de

Pressemitteilung

Darüber hinaus ist der FGK einer der wichtigen Player für die Energiewende und damit für den Klimaschutz. Die Mitglieder des Verbandes bieten energieeffiziente Produkte und Lösungen, welche den CO₂-Ausstoß minimieren. Die technologischen Entwicklungen der Unternehmen sorgen dafür, dass in Gebäuden ein gesundes Innenraumklima geschaffen wird, sodass die Gesundheit von Menschen gefördert und die Leistungsfähigkeit gesteigert wird.

Pressekontakt

Sabine Riethmüller
Referentin PR und Public Affairs
Fachverband Gebäude-Klima e.V.
Hoferstraße 5
71636 Ludwigsburg
Tel. +49 7141 25 881-14
presse@fgk.info
www.fgk.de